



# Gewerkschaft Öffentlicher Dienst

Bundesleitung Landwirtschaftslehrer/innen

1010 Wien, Schenkenstraße 4

Tel. : 01/53454/430 DW

E-Mail: [friedrich.rinnhofer@weinbauschule.at](mailto:friedrich.rinnhofer@weinbauschule.at)

Wien, 25. Februar 2008

BL 27/3086/08

An das

Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur

Minoritenplatz 5

1014 Wien

Per E-Mail: [begutachtung@bmukk.gv.at](mailto:begutachtung@bmukk.gv.at)

[begutachtungsverfahren@parlament.gv.at](mailto:begutachtungsverfahren@parlament.gv.at)

**Stellungnahme zum Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem ein Bundesgesetz über die Erlangung der Studienberechtigung für Studien an Pädagogischen Hochschulen erlassen wird (Hochschul-Studienberechtigungsgesetz – HStudBerG) und das Hochschulgesetz geändert wird; Begutachtungs- und Konsultationsverfahren**

**BMUKK-13.480/0001-III/2/2008**

Sehr geehrte Damen und Herren!

*Die Bundesleitung der Landwirtschaftslehrer/innen gibt zum genannten Gesetzesentwurf die nachfolgende Stellungnahme ab:*

Die Öffnung des Zuganges zu den Pädagogischen Hochschulen wird ausdrücklich begrüßt, da damit die Durchlässigkeit im Österreichischen Bildungssystem weiter erhöht wird.

Wir weisen jedoch ausdrücklich darauf hin, dass damit ein dringender und wesentlicher **Handlungsbedarf in den Ernennungserfordernissen** zu jenen Dienstrechten ausgelöst wird, wo derzeit noch immer die „erfolgreiche Ablegung der Reife- und Diplomprüfung bzw. Reifeprüfung“ (**BDG und LLDG**) gefordert ist. Dieses Erfordernis kann wegen der verbesserten Zugangsbedingungen zu den Pädagogischen Hochschulen als überholt angesehen werden und ist daher jeweils zu streichen.

Mit dem Ersuchen um Berücksichtigung unserer Argumente:

Vorsitzender Ing. Friedrich Rinnhofer